

Vermächtnis von Sammlungen.

Die reiche Sammlung paläarktischer Curculioniden von Prof. Dr. Karl A. Penecke, Czernowitz, ist in den Besitz des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden übergegangen. Das gleiche Museum erhielt die noch reichere Sammlung des verstorbenen F. Hartmann, Fahrnau, Baden, und zwar exotische Curculioniden, sowie eine Lokalsammlung südbayrischer Käfer. Da das Dresdner Museum schon die Rüsselkäfer von Faust und das reiche Arbeitsmaterial Dr. K. M. Hellers besitzt, ist es praktisch bereits zu einer Art Mittelpunkt der Curculionidenforschung — im Sinne der vorgeschlagenen Spezialisierung der deutschen Museen — geworden, einer Spezialisierung, die wohl sicherlich früher oder später einmal in irgend einer Form durchgeführt werden dürfte. Es wäre gut, wenn die einzelnen Museen und Institute schon heute ihr Sonderaugenmerk auf den zielklaren Erwerb von Material aus bestimmten, begrenzten Arbeitsgebieten richten würden. Der Spezialisierungsgedanke weist eben für das Großinstitut gerade so wie für den Einzelforscher eine Reihe von Vorzügen auf. Vorzüge, die die allfälligen Nachteile zuverlässig bei weitem überwiegen, sofern die Ausführung nicht starr mechanisch, sondern in vernünftiger, zielbewußter Mäßigung erfolgt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [28\\_1942](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. Vermächtnis von Sammlungen. 28](#)